

Wärme in schönen und unsichtbaren Formen

# Heizkörper und Flächensysteme



Das „Comfort Parkett“-System von AEG ist speziell für die trockene Verlegung unter Parkett und Laminatböden geeignet

Auf den Wohnstil abgestimmte Modelle, neue Oberflächen sowie optisch integrierte Ventiltechnik sind Trends bei den Bad- und Design-Heizkörpern. Weitere Highlights: Ein Hersteller präsentierte einen reinen Elektro-Handtuchwärmer. Als Serienmodell wurde ein Heizkörper mit LED-Technologie vorgestellt, der auch zur Raumbelichtung beiträgt. Bei den Fertigheizkörpern bietet ein Modell mit serieller Platten-Durchströmung nicht nur energetische Vorteile.

Im Bereich der Flächensysteme setzen die Hersteller verstärkt auf die Kombination Heizen/Kühlen. Weitere Neuheiten-Trends: ein innovatives Klettsystem zur Rohrfixierung sowie mehrere Systeme mit niedriger Aufbauhöhe und für die Elektro-Fußbodentemperierung.

geboten. Aufgrund einer breiten Farbauswahl, vieler Accessoires und optional erhältlicher Armaturen können die Heizkörper auch speziell nach Kundenwunsch gestaltet werden.

## › AEG Haustechnik ‹

**Elektro-Flächenheizung:** Zur ISH rundete AEG Haustechnik das Thermo-Boden-Sortiment mit zwei Neuheiten ab: Das „Comfort Parkett“-System ist speziell für die trockene Verlegung unter Parkett und Laminatböden geeignet. Es ist Aluminium-kaschiert und besteht aus speziellen Dämmplatten, die unter der eigentlichen Heizmatte eingebracht werden. Auf den nicht beheizten Bereichen wird eine Ausgleichsmatte verlegt, um Spannungen bei der Wärmeausdehnung des Bodenbelages zu verhindern und um für ein gleichmäßiges Bodenniveau zu sorgen.

Mit nur 20 cm Verlegebreite ist der Einsatz dieses Thermo Bodens „Comfort Wellness“ sehr vielfältig. Zu den Anwendungsgebiete gehören geflieste Bänke bzw. Wellnessliegen, Saunen, Schwimmbäder, Ofenbänke etc. Da das Produkt den vom VDE attestierten Schutzgrad IP 68 besitzt, ist die Matte laut Hersteller speziell auch für die Verlegung in bodengleichen Duschen und anderen Nassbereichen geeignet.

## › Acova ‹

■ **Badheizkörper:** Der neue Alizea besteht aus horizontalen Flachrohren, die seinem Design eine gewisse Leichtigkeit verleihen sollen. Der Badheizkörper wird in allen Farben der Acova-Farbpalette angeboten: Metal Look (Metalloptik), Trendy (aktuelle, moderne Farben) und Universal (zeitlose Farben). Der Alizea besteht aus sieben Modellen und bietet eine breite Auswahl an Abmessungen und Heizleistungen. Optional gibt es vom Kleiderhaken bis zum Handtuchhalter ein umfangreiches Zubehör-Sortiment.

Die Serie wird in der „Collection Haute Couture“ von Acova angeboten und ist in zwei Grundversionen erhältlich: für Warmwasser- und für Mixbetrieb. Im elektrisch unterstützten Mixbetrieb ist der Alizea mit dem programmierbaren Infrarot-Thermostat Cadir ausgerüstet.

Für eine filigrane Eleganz sollen die horizontalen Flachrohre beim Acova-Badheizkörper Alizea sorgen

■ **Wohnraumheizkörper:** Ob horizontal, vertikal oder maßgefertigt – der Acova Altai bietet eine sehr breite Modellvielfalt, die es ermöglicht, aus einer großen Bandbreite an Abmessungen und Heizleistungen auszuwählen. Die neue Wohnraumheizkörperserie verfügt über schlanke Stahlrohre mit Vierkantenden, ist mit einer Epoxidharz-Pulverbeschichtung versehen und wird in ein- bzw. doppelagiger Ausführung an-



Der Flachrohr-Wohnraumheizkörper Altai bietet eine sehr breite Modellvielfalt



## ► Bemm ◀

■ **Raumheizkörper:** Die „6. Serie“, den Röhrenradiator Mera M mit Mitten-Ventil 1/2" x 50 mm, stellte Bemm auf der ISH erstmals vor. Das Programm umfasst 51 Bautypen als 2- bis 4-Säuler. 15 Bautypen (90 Modelle) werden laut Hersteller aus Werkslagerinventar geliefert. Das Bemm-M-Ventil (1/2" x 50 mm Eck oder Durchgang) ist im Lieferumfang enthalten, weil durch das Wenden des Heizkörpers der Vorlauf links oder rechts anschließbar ist.



Zur ISH präsentierte Bemm den neuen Röhrenradiator Mera M mit Mitten-Ventil

Außer Mera M umfasst das Werkslagerprogramm mit Mitten-Anschluss 1/2" x 50 mm: 19 Modelle Einsäuler, 26 Modelle Kreuzrohrradiatoren, 13 Modelle Lamellenradiatoren, 54 Modelle Paneelheizwände, 20 Modelle Aluminium-Heizwände.

■ **Badheizkörper:** Im Bereich der verchromten Badheizkörper gibt

Hersteller	Internet	Telefon	Telefax
Acova	<a href="http://www.acova.de">www.acova.de</a>	(0 78 21) 95 48 76-0	95 48 76-4 85
AEG	<a href="http://www.aeg-haustechnik.de">www.aeg-haustechnik.de</a>	(09 11) 96 56-0	96 56-13 1
Bemm	<a href="http://www.bemm.de">www.bemm.de</a>	(0 51 21) 93 00-0	93 00 84
Danfoss	<a href="http://www.danfoss.de">www.danfoss.de</a>	(0 69) 4 78 68-5 00	4 78 68-5 99
E.C.A.	<a href="http://www.eca-germany.de">www.eca-germany.de</a>	(0 61 31) 62 70 90	6 27 09 50
Hudevad	<a href="http://www.hudevad.com">www.hudevad.com</a>	(0 45 32) 28 31-0	28 31-17
IVT	<a href="http://www.ivt-rohr.de">www.ivt-rohr.de</a>	(0 98 76) 97 86-0	97 86-90
Kälberer	<a href="http://www.kaelberer-heizsysteme.de">www.kaelberer-heizsysteme.de</a>	(0 71 61) 81 90 61	81 90 63
Kermi	<a href="http://www.kermi.de">www.kermi.de</a>	(0 99 31) 50 10	50 16 56
Purmo	<a href="http://www.purmo.de">www.purmo.de</a>	(0 53 24) 80 80	80 8-2 59
Rehau	<a href="http://www.rehau.com">www.rehau.com</a>	(0 91 31) 92-50	77 14 30
Rotex	<a href="http://www.rotex.de">www.rotex.de</a>	(0 71 35) 10 30	1 03-2 22
Uponor	<a href="http://www.uponor.de">www.uponor.de</a>	(0 95 21) 69 00	69 01 05
Viega	<a href="http://www.viega.de">www.viega.de</a>	(0 27 22) 6 10	61 14 15
Vogel & Noot	<a href="http://www.vogelundnoot.com">www.vogelundnoot.com</a>	(0 42 98) 91 91 00	91 91 98
Zehnder	<a href="http://www.zehnder-online.de">www.zehnder-online.de</a>	(0 78 21) 58 60	58 64 11



Den verchromten Badheizkörper Cromo Arc gibt es auch in einer gebogenen Ausführung

es die beiden Basis-Serien Cromo als gerade Ausführung und Cromo Arc als gebogene Ausführung. Insgesamt 12 Größen hält der Hersteller nach eigenen Angaben lagermäßig vorrätig. Die Modelle sind mit Mitten-Anschluss 1/2" x 50 mm ausgestattet und auch als Variante für den rein elektrischen Betrieb lieferbar.

■ **Heizkörperkunst:** Die neuen Arte-Raumwärmer der Kollektion Cinier vermarktet Bemm exklusiv in Deutschland und Österreich. Die kunstvollen Heizkörper aus Olycal-Stein werden in den Cinier-Werkstätten handgefertigt. Das in den Stein eingegossene Heizelement wird auf Maß produziert und besteht aus Kupfer (für die Warmwasser-Modelle) oder aus spezifischen, elektrischen Heizkabeln. Nach dem Trocknen werden die Heizkörper handpatiniert. Die Kollektion Cinier umfasst verschiedene Themen und die Arbeiten verschiedener Künstler. Jeder Raumwärmer ist ein handgefertigtes Unikat und wird z.T. auch nur in limitierter Auflage hergestellt.

Die Kollektion Cinier besteht aus handgefertigten Heizkörper-Unikaten (z. B.: Time by Patrice Palacio)



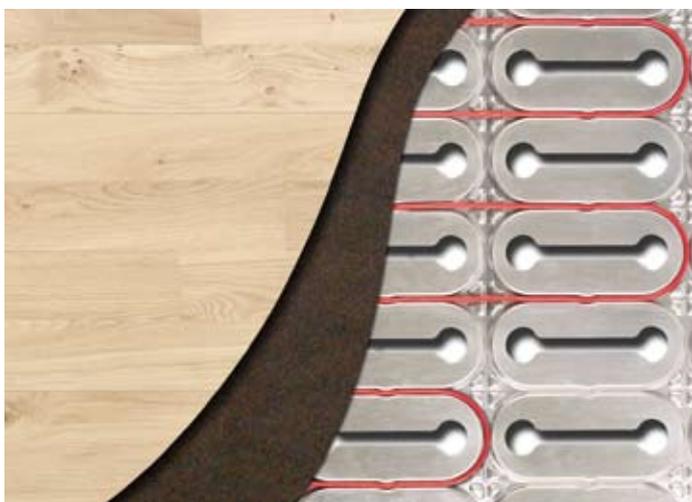
## › Danfoss ◀

### Elektro-Fußbodentemperierung:

Mit elektrischen Systemen zur Fußbodentemperierung vervollständigt Danfoss sein Angebot bei Fußbodenheizungen. Zwei Varianten stehen zur Verfügung: die Systemplatten EFCI Dry zur Fußbodentemperierung von Laminat- oder Holzbelägen sowie die EFTI-Sets als Zweileiter-Version. Das EFCI Dry-System besteht aus 13 mm starken, 100 x 50 cm großen Polystyrolplatten mit aufkaschierten Wärmeleitblechen, die je 10 m Heizleitung aufnehmen. Dieser Aufbau besitzt einen U-Wert von

3 W/m<sup>2</sup>K. Die maximale Heizleistung beträgt 100 W/m<sup>2</sup>, die Höchsttemperatur liegt bei 80 °C. Die Systemplatten lassen sich mittels Haltestegen verbinden.

Die Aufbauhöhe der EFTI-Sets beträgt nur maximal 3,5 mm. Die selbstklebenden System-Matten bestehen aus einem Glasfasernetz und sind zwischen 0,5 m<sup>2</sup> und 10 m<sup>2</sup> groß. Die Leistung der PVDF-ummantelten Heizkabel reicht bis 150 W/m<sup>2</sup>. Laut Hersteller ist die Kombination mit allen geeigneten Bodenbelägen möglich. Die Zweileiterheizmatte ist mit einem entsprechenden Kaltleiter ausgerüstet.



Danfoss bietet zwei Elektro-Fußbodentemperierungssysteme an: die Systemplatten EFCI Dry (o.) und die flachen EFTI-Heizmattensets



Neu im E.C.A.-Sortiment: Heizkörper mit Mittelanschluss sowie Heizkörper mit glatter Frontfläche

## › E.C.A. ◀

Ergänzend gibt es elektronische Thermostate zur Auf- und Unterputzmontage. Sie verfügen über einen Einstellknopf für die Temperatureinstellung, eine LED-Leuchte zeigt die aktuelle Funktion an. Darüber hinaus bietet Danfoss einen digitalen, netzwerkfähigen Uhrenthermostat an. Das selbstlernende Gerät setzt den Aufheizzeitpunkt so, dass die gewünschte Temperatur zur vorgegebenen Zeit erreicht ist. Zudem verfügt es über viele Einstellmöglichkeiten sowie Funktionen wie Fensterlüftungserkennung, Frostschutz, Maximalbodentemperatur und eine frei wählbare Fühlerkonfiguration. Im Fehlerfall steht ein Selbstdiagnoseprogramm zur Verfügung.

**Heizkörper:** Neu im Programm von E.C.A. ist ein Heizkörper mit Mittelanschluss mit bereits werksseitig montiertem Ventileinsatz, Blind- und Entlüftungstopfen. Dadurch kann der Heizkörper direkt angeschlossen werden. Als weitere Neuheit wurde auf der ISH ein Heizkörper mit glatter Frontfläche als Universalheizkörper mit vielfältigen Anschlussmöglichkeiten vorgestellt.

Dem Handwerker stehen insgesamt vier HK-Grundtypen in Längen von 400–3000 mm und mit Höhen von 300–900 mm zur Verfügung, auf die der Anbieter eine 10-jährige Garantie gibt. Abgerundet wird das Produktsortiment durch ein Befestigungs- und Zubehörprogramm.

E.C.A. gehört zur türkischen Elginkan-Gruppe und produzierte 2006 im Werk in Manisa über 2,5 Mio. Heizkörper. Die für Deutschland bestimmten Universalheizkörper wurden, nach Herstellerangaben, beim HLK Stuttgart geprüft und tragen das DIN-geprüft sowie das CE-Zeichen.

Vertrieben werden die Produkte zweistufig, direkt an den Heizungsfachhandwerker. Laut Anbieter erfolgt die Anlieferung der Heizkörper innerhalb von 24 bis 48 Stunden wahlweise zur Kundenadresse oder auch direkt zur besetzten Baustelle.

### › Hudevad ‹

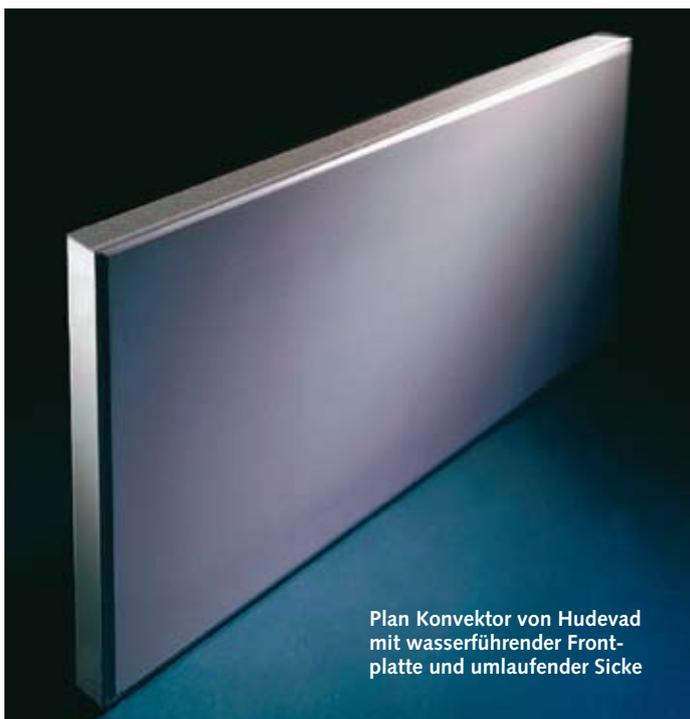
Nachdem der dänische Heizkörperproduzent A/S Ribe Jernindustri Anfang 2005 die Hudevad Radiatorfabrik A/S übernommen hatte, wurde kräftig investiert, um die Produktionseffektivität zu steigern und zu modernisieren. Dies führte dazu, dass nahezu alle Heizkörpermodelle überarbeitet wurden. Inzwischen ist die umfassende Produktaktualisierung bei Hudevad fast abgeschlossen.

■ **Konvektor:** Ergänzend zum bisherigen Hudevad-Programm gibt es einen Plan Konvektor mit

wasserführender Frontplatte und umlaufender Sicke. Zudem wurde er mit einer fest verschraubten oberen Abdeckleiste versehen, die es wahlweise in Heizkörperfarbe lackiert oder in Alufarbe gibt. Verfügbar ist er in sechs Bauhöhen von 300 mm bis 1000 mm und den Bautiefen 68 mm und 98 mm. Wahlweise mit eingebautem Thermostatventil.

■ **Wohnraumheizkörper:** Der Hudevad Clean PH bietet ein minimalistisches Design. Ziel dieser Entwicklung war es, eine effektive Wärmequelle vor großen Fensterflächen platzieren zu können, ohne die Aussicht auf die Umgebung zu stören. Deshalb besteht der Clean PH jeweils aus vier waagerechten Wärmelementen mit flacher, rechteckiger Linienführung. Durch den großen Abstand der einzelnen wasserführenden Elemente soll die Leichtigkeit und die Transparenz der großen Fensterfronten erhalten bleiben.

■ **Bodenkanalkonvektor:** Ebenfalls neu ist der Bodenkanalkonvektor TR, der meist vor großen Fensterflächen platziert wird. Es gibt ihn mit und ohne Gebläse. Die Modelle mit dem geräuscharmen Axial-Gebläse werden durch ein mitgeliefertes, elektro-



Plan Konvektor von Hudevad mit wasserführender Frontplatte und umlaufender Sicke



Den neuen Bodenkanal-konvektor TR gibt es mit und ohne Axial-Gebläse

nisches Bedienungselement gesteuert. Mit dem stabilen und formschönen Linear Rost schließt der TR eben mit dem Boden ab.

## > IVT <

■ **Wandheizung:** IVT (Installations- und Verbindungstechnik) hat die Anwendungsbereiche der Flächenheizungssysteme um die Nutzung zur Wandheizung erweitert. Die Fixschiene, die bislang als eines der vier Flächenheizungssysteme ausschließlich für die Anwendung am Boden vertrieben wurde, dient jetzt



Die Prineto-Fixschiene für die Anwendung am Boden dient nun auch als Wandheizungssystem für verputzte Wände

auch als Wandheizungssystem für verputzte Wände. Im Trockenbau steht mit dem Prineto-Trockensystem nun ebenso ein System, das aus dem Bereich der Fußbodentemperierung bekannt ist, für die Verlegung von Wandheizungen zur Verfügung.

■ **Heizkörperanschluss:** Ein neuer, spezieller Sockelleisten-Winkelanschluss soll in Verbindung mit neuen Absperr-Eckventilen extrem enge Wandabstände für die Anbindung aller gängigen Heizkörpertypen ermöglichen. Die neuen Sockelleistenanschlüsse eignen sich für alle drei Abmessungen des Kreuzungs-T-Stückes für die Sockelleiste von 16 bis 25 mm Rohraußendurchmesser und ersetzen sowohl den bislang erforderlichen Hahnblock als auch die Anschlussbögen in S- oder L-Form.

## > Kälberer <

■ **Flächenheiz-/kühlssystem:** Ein neu überarbeitetes System seines Unterwand-Heizkörpers stellte Kälberer in 2007 vor. Die Ausführungen des Wandheizsystems für den Trockenbau wurden auf nur noch einen Typ reduziert. Dieser lässt sich mit verschiedenen Befestigungssätzen in die Ständer- und Massivwand oder an die Decke montieren. Der Gesamtaufbau unter der Decke oder auf der Massivwand beträgt laut Her-



Bei der Ständerwandmontage wird der Unterwand-Heizkörper von Kälberer mit einem ausziehbaren Haltersatz befestigt

steller ca. 37 mm (inkl. Trockenbauplatte). Die Leistung wird bei einer Auslegungstemperatur von 40/35 °C durch das großflächig dimensionierte Wärmeleitblech mit 120 W je Element angegeben, die Kühlleistung mit ca. 60–70 W je Element (bei 16/18 °C).

Neben einer einfacheren Lagerhaltung ist es mit nur einer Ausföhrung nun auch leichter möglich, die Montagestandorte während der Bauphase zu verändern und neu festzulegen.

Bei den im Markt verfügbaren reicht jedoch die vorhandene Deckenfläche nicht aus, um die Wärmelasten abzutragen. Zudem sind sie mit etwa 2,00 Euro je Watt installierter Leistung auch nicht gerade günstig.

■ **Kühlbalkenlösung:** Mit seinem neu entwickelten Multisiegel möchte der Hersteller die Behaglichkeit von Kühlflächen mit der Leistungsdichte von Luft-Wassersystemen kombinieren, wodurch sich auch die Kosten (in Relation zu klassischen Kühldeckenlösungen) etwa halbieren ließen, so der Hersteller. Das Multisiegel ist eine Kühlbalkenlösung mit integrierter Tropfwanne und thermisch getrennter Kühlfläche.

Der vorgeschaltete Hochleistungswärmetauscher kühlt im Umluftbetrieb impulsarm durch natürliche Konvektion. Dadurch könne die Auslegungstemperatur etwa ein bis zwei Grad niedriger als bei Kühldeckenlösungen gewählt werden, da im kurzzeitigen Taupunktfall das Schwitzwasser in der Wanne aufgefangen wird, bis die Regelung reagiert. Die Kühlfläche ist mit dem Wärmetauscher werkseitig in Reihe geschaltet und wird (trocken) auf einem höherem Temperaturniveau betrieben. Die Luftströmung durch den Wärmetauscher ist je nach Raumtemperatur unterschiedlich.

Zusätzlich kann das Multisiegel auch aktiv mit Frischluftanschluss ausgeführt werden, wodurch die Leistung – laut Hersteller – bei 770 W bei 60 m<sup>3</sup> Primärluft liege. Ohne Primärluftanschluss oder bei ausgeschalteter Lüftungsanlage soll das Multisiegel noch rund 200 W leisten (Wassertemperatur: 16/18 °C).



Das Multisiegel ist in allen RAL-Farben und mit drei verschiedenen Auslassvarianten lieferbar

## › Kermi ‹

### ■ Innovativer Flachheizkörper:

Kermi hat die X2-Technologie in sein Standardprogramm aufgenommen und liefert nun alle mehrlagigen Ventilausführungen seiner Flachheizkörper ausschließlich in Therm-X2-Ausführung. Während bei herkömmlichen mehrlagigen Heizkörpern alle Platten parallel durchströmt werden, verfügt der Therm X2 über eine serielle Durchströmung. D. h., im vorherrschenden Regelbetrieb wird bevorzugt die vordere Platte erwärmt. Folge: eine deutlich höhere, mittlere Oberflächentemperatur mit einem – laut Kermit – bis zu 100 % höheren Anteil an Strahlungswärme. Die hinteren, bzw. nachgeschalteten Platten bleiben kühler und fungieren im Regelbetrieb durch die geringe Wärmeabgabe zur Wand als Strahlungsschirm. Gleichzeitig trägt die X2-Technologie auch zu einer höheren Dynamik und einer bis zu 25 % kürzeren Aufheizzeit des Heizkörpers bei. Laut Hersteller lassen sich so insgesamt bis zu 11 % an Energieeinspareffekten realisieren. Wesentlichen Anteil daran hätten auch die werksseitig voreingestellten Thermostatventile, die auf die jeweilige Baugröße abgestimmt sind. Allein durch diese Maßnahme würden laut Kermit nochmals bis zu 20 % der Energiekosten für die Heizkreis-Pum-



Kermit liefert nun alle mehrlagigen Ventilausführungen seiner Flachheizkörper in Therm X2-Ausführung

pe eingespart. Der Therm X2 ist als Profil- oder Planheizkörper wahlweise mit seitlichem oder Mittenanschluss erhältlich.

■ **Badheizkörper:** Der neue Icaro ist nach wie vor schwebend leicht in seiner schwungvollen Dynamik und spannenden Asymmetrie, bietet aber durch die klare Geradlinigkeit der Querrohre noch mehr Designharmonie als das Vorgängermodell. Die Neuerungen betreffen vor allem Modellpflegemaßnahmen hinsicht-



Die Neuerungen beim Icaro betreffen vor allem seine technischen Eigenschaften

lich der technischen Eigenschaften. So wurde z. B. die neue, in drei Achsen verstellbare Befestigungstechnik in das Design integriert. Zudem lässt sich der Heizkörper mit geringem Aufwand wahlweise links oder rechts ausgerichtet anschließen.

Neu ist auch die integrierte Ventilgarnitur mit einer elegant durch eine Blende verdeckten Anschlusssituation und mit Thermostatkopf. Anschlussverschraubung und Thermostatkopf sind im Lieferumfang enthalten. Zudem ist der Designheizkörper

auch ganz in chrom lieferbar. Der neue Icaro ist auch als Version mit Elektro-Zusatzheizung und als Icaro-E für den reinen Elektrobetrieb erhältlich.

■ **Badheizkörper:** Der Credo-Duo basiert optisch und technisch auf dem Credo, der über markante, senkrechte Sammelrohre und filigrane Querrohre verfügt. Auch die Designelemente des Credo, wie die Abdeckungen für die Befestigungen, die Blende für Anschluss und



Im Vergleich zum Badheizkörper Credo verfügt der neue Credo-Duo über ein zweites Rohrregister

Thermostatventil und der harmonisch integrierte Thermostatkopf finden sich hier wieder. Im Vergleich zum Credo verfügt der Credo-Duo über ein zweites Rohrregister. Lieferbar ist der neue Badheizkörper mit integrierter Ventilgarnitur und 50-mm-Mittenanschluss sowie mit Elektro-Zusatzheizung.

Die zusätzliche Anbindung der Heizkörper Credo-V und Credo-Duo an eine Fußbodenheizung ermöglicht die neue Xlink-Anschlussgarnitur. Sie ist komplett hinter einer integrierten Design-

Blende verborgen. Lediglich ein zusätzlicher Stellkopf in verchromter Ausführung verrät die Kombination mit einer Fußbodenheizung.

■ **Fußbodenheizung:** Das neue Xnet-C15-Dünnschichtsystem hat eine geringe Noppenelementhöhe von 14 mm und erlaubt so Fußbodenaufbauhöhen ab 17 mm. Das selbstklebende Noppenelement C 15 kann laut Kermi direkt auf dem vorhandenen Estrich, aber auch auf andere Untergründe, z.B. Fliesen oder Holzdielen, aufgebracht werden. Durch integrierte Öffnungen fließt die Ausgleichsschicht (oder Vergussmaße) bis auf den Untergrund. Die in normgerechten Abständen angeordneten Noppen lassen ohne weitere Befestigungsteile eine rechtwinklige oder diagonale Verlegung zu. Als Heizrohr kommt das Xnet 5-Schicht PE-Xc Systemrohr in den Dimensionen 10 x 1,3 mm oder 12 x 1,4 mm zum Einsatz.

### › Purmo ‹

■ **Neuer Markenauftritt:** Im Mittelpunkt der ISH-Präsentation stand die Neuausrichtung der Marken Purmo und Radson. Die beiden Unternehmen profitieren dabei von einem gemeinsamen Leitgedanken und einem europaweit identischen Markenauftritt, ohne jedoch in den gleichen Märkten zu operieren. Die Marke Purmo bleibt z. B. allein in Deutschland und Österreich präsent. Aus ihrem gemeinsamen Produktportfolio generieren Purmo und Radson spezifische Sortimente, die den einzelnen Märkten punktgenau angepasst sind. Um die Vielfalt des Angebots bewusst und Unterschiede in Funktion, Qualität und Design erlebbar zu machen, hat Purmo die „Warm Society“ ins Leben gerufen. In dieser Interessengemeinschaft will der Wärmespezialist sowohl die eigenen Mitarbeiter als auch seine Kunden und Partner vereinen. Ziel soll es sein, mit professionellen Systemen der Wärmeübertragung für jeden Verbraucher die passende Lösung zu finden. Profitieren sollen



Als Wärme- und Lichtspender kann das leuchtende Heizpaneel Yarmy für Wohlfühlstim-mung z. B. im Bad sorgen

davon auch die Händler und Handwerker. Denn durch die stärkere Fokussierung auf den wirklichen Bedarf und auf hochwertige Lösungen, will das Unternehmen das gesamte Heizungsgeschäft ankurbeln.

■ **Leuchtendes Heizpaneel:** Yarmy ist ein Heizkörper, der – ganz archaisch wie seinerzeit beim Höhlenmenschen – Wärme und Licht wieder zusammenführt. Was auf den Frühjahrsmessen 2006 noch als Konzept-Studie vorgestellt wurde, ist zum verkaufsfertigen Serienprodukt weiterentwickelt worden. Yarmy ist ein leistungsfähiger Heizkörper mit planer Front, ausgestattet mit Hochleistungs-LED-Technologie. Die Technik ist von außen komplett unsichtbar. Eine Metallblende umhüllt den eigentlichen Heizkörper und von oben wird weiß mattiertes Plexiglas mit der Lichttechnik aufgesetzt. Unten liefert das Paneel Strahlungswärme und oben Konvektionswärme plus Licht. Das Lichtelement ist abnehmbar (z. B. zum Reinigen).

Yarmy gibt es mit 600 mm Breite und in den Bauhöhen 1715 und 1415 mm. Beide Größen bietet Purmo in zwei Beleuchtungs-Varianten: Die Basisversion spendet einfarbiges Licht, das nicht ver-änderbar ist. Die Premium-Version ist mit LED-Technologie aus-

gestattet und liefert mehrfarbiges Licht, mit wechselnder Farbfolge oder freier Farbwahl. Für den Einbau in Bad oder Küche gibt es optional eine Chrom-Handtuchstange.



Beim Purmo-Badheizkörper Linosa können die senkrechten Sammelrohre mit einem Profil versehen werden

■ **Drei Badheizkörper:** Mit Linosa, los und Andros bringt Purmo drei neue, im mittleren Preissegment angesiedelte Modelle auf den Markt. Beim Linosa schließen die senkrechten Sammelrohre in einem Halbrund ab, das mit einem Profil versehen werden kann. Im Trend liegen hier gebürsteter Stahl oder Furniere aus edlen Hölzern. Markantes Designmerkmal sind außerdem die an den Seiten spitz zulaufenden horizontalen Rohre. Die Standardfarbe des Heizkörpers ist Weiß (andere Farben auf Wunsch). Den Linosa gibt es in den Höhen 800, 1200 und 1700 mm und in den Breiten 500, 600 und 750 mm.

Der los ist der Heizkörper für den puristischen Wohnstil: Die Fläche betonend, spannen sich die horizontalen Flachrohre leicht konvex zwischen den vertikalen Sammelrohren. Auch die Blende des Mittenanschlusses unterstreicht den flächigen Gesamteindruck. Ein Designmerkmal ist der verchromte Thermostat, der als silberner Knopf die Mittenanschluss-Blende ziert. Die Heizkörperfarbe ist Weiß (andere Farben auf Anfrage). Den los gibt es mit 600 mm Breite in den Höhen 1200 und 1700 mm.

Die seitlichen Sammelrohre des verchromten Andros liegen flach auf der Wand. Neben dem Andros CH mit seitlichen Anschlüssen und standardmäßig verchromter Oberfläche bietet Purmo den Andros M mit Mittenanschluss in der Standardfarbe Weiß. Beide Varianten gibt es in den Höhen 800, 1200 und 1700 und in den Breiten 600 und 750 mm.

■ **Dekorative Flachheizkörper:** Unter dem Namen Grenoble hat Purmo bereits die vertikale Version seiner dekorativen Flachheizkörper auf den Markt gebracht. Auf der ISH wurde die Kollektion um eine horizontale Variante erweitert. Entsprechend dem neuen Markenauftritt des Unternehmens gab es nun neue Namen. So heißt die profilierte Version – vertikal und horizontal – künftig Faro, die plane Version Kos. Die vertikale Variante sind in den Bau-



Badheizkörper Andros CH mit verchromter Oberfläche

höhen 1800, 1950 und 2100 mm und den Baulängen 450, 600 und 750 mm verfügbar, die horizontale Version in den Höhen 400, 600, 750 und 900 und in elf Breiten von 450 bis 1950 mm.

Das Design des Heizkörpers zeigt die puristische Formensprache der Klassischen Moderne bis hin zum Abdeckgitter mit den horizontal durchgezogenen Lamellen. Die bei Flachheizkörpern üblicherweise eckigen Stirnseiten sind bei Kos und Faro leicht gerundet.

Die Heizkörper sind in den metallischen Oberflächen Alu, Grau und Schwarz sowie in zahlreichen RAL- und Sanitär-Farben verfügbar. Für den Einsatz in Küche und Bad gibt es die vertikale



Beim profilierten Flachheizkörper Faro sind die Stirnseiten leicht gerundet

Version von Kos und Faro optional auch mit Handtuchstange in Edelstahl.

■ **Elektro-Flächentemperierung:** Purmo hat sein Flächenheizungssortiment um eine elektrische Lösung erweitert. Die ca. 3 mm starken Eljet-Heizmatten gibt es in sieben Größen von 1 m<sup>2</sup> bis 10 m<sup>2</sup>. Die verschieden großen Matten sind flexibel kombinierbar. Die Elektro-Flächentemperierung wird über einen Uhrenthermostaten mit Bodenföhler gesteuert. Eljet wird auch als Komplettpaket mit allen zur Installation notwendigen Komponenten angeboten.

### › Rehau ‹

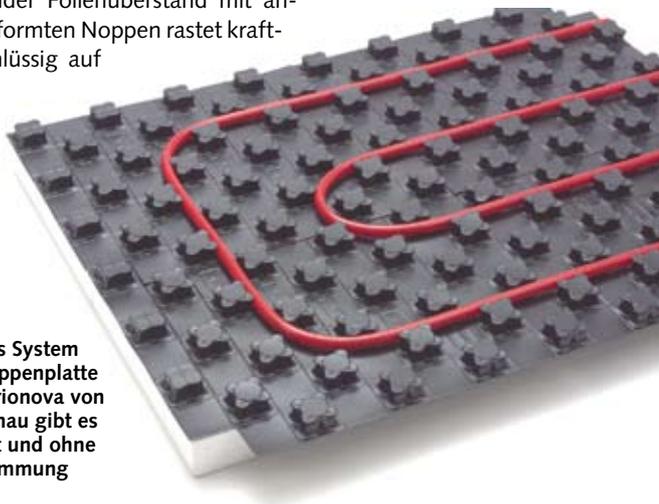
■ **Fußbodenheizung:** Für die Verlegung einer Flächenheizung/-kühlung im Bodenbereich hat Rehau das neue System Noppenplatte Varionova (mit und ohne Dämmung) auf den Markt gebracht. Die Noppenplatte Varionova 30-2 besteht aus einer tiefgezogenen Multifunktionsfolie mit unterseitiger Trittschalldämmung 30-2 mm und kann mit Rohren der Dimension 14 bis 17 mm verwendet werden. Bei der zweiten Variante handelt es sich um eine tiefgezogene Multifunktionsfolie ohne unterseitige Dämmung. Sie kann mit Rautherm S-Rohren in der Dimension 14 mm und mit Rautitan stabil Rohren in der Dimension 16 mm kombiniert werden. Beide Platten besitzen eine einfache Plattenverbindungstechnik aus: Ein an zwei Seiten umlaufender Folienüberstand mit angeformten Noppen rastet kraftschlüssig auf

kleineren Spezialnoppen der bereits verlegten Platte. Ein Verknüpfungstreifen bindet Reststücke kraftschlüssig an die Noppenplatten an. Für den Übergang auf Bereiche, in denen keine Noppenplatte verlegt wird, dient der Anschlussstreifen.

■ **Regelung Heizen/Kühlen:** Der Hersteller komplettiert seine Flächenheizungs-/kühlungssysteme durch eine neue Regelungstechnik Heizen/Kühlen. Der bedarfsgerechte Wechsel zwischen den Betriebsarten Heizen und Kühlen erfolgt vollautomatisch. Im Kühlfall verhindert diese Regelungstechnik die Tauwasserbildung sowie die Bodenunterkühlung. Das System ist für unterschiedliche Anlagenkonzepte einsetzbar. Je nach Größe und Anforderung des Objekts kann die Regelung individuell angepasst werden. Es stehen zwei verschiedene Modelle zur Verfügung, die über eine geführte Installationsroutine verfügen.

### › Rotex ‹

**Fußbodenheizung:** Speziell für die Nachrüstung von Fußbodenheizungen ist das Rotex System 70 mini konzipiert, das technisch auf dem normalen System 70 basiert. Allerdings werden kleiner dimensionierte Komponenten verwendet, um eine möglichst niedrige Aufbauhöhe zu erreichen. Mit dem speziell entwickelten DUO 13 Rohr und der Protect mini Systemplatte hat die Fußbodenheizung eine kleinstmögliche Gesamtaufbauhöhe



Das System Noppenplatte Varionova von Rehau gibt es mit und ohne Dämmung

# ISH-Nachlese



Das Rotex System 70 mini für die Modernisierung hat eine minimale Gesamtaufbauhöhe von 29 mm

von 29 mm (bei vorhandenem, gedämmtem Estrich). Durch die DUO-Heizrohre (wärmeleitendes Innenrohr mit äußerem Stegmantelrohr) kann die Fußbodenheizung – laut Herstel-

ler – direkt an das bestehende Heizungsnetz angeschlossen werden, ohne dass die Vorlauftemperatur gesenkt werden muss und ohne dass der Fußboden überheizt. Mit einem spezi-

ellen Kombiverteiler können bis zu zwei Fußbodenheizkreise direkt zusammen mit einem Heizkörper angeschlossen werden. Alternativ ist das System 70 mini auch als Wandheizung einsetzbar. Dabei wird das DUO 13 Rohr in den vorher an der Wand befestigten Systemplatten oder Clipsschienen verlegt.

## › Uponor ‹

### Klettsystem für Flächensysteme:

Ein neuartiges Klettsystem zur Fußbodenheizung und -kühlung hat zu den ISH-Highlights von Uponor gezählt. Es besteht aus lediglich zwei Hauptkomponenten: aus spiralförmig mit einem Klettband versehenen Kunststoffrohren und aus Dämmplatten mit einer speziellen, vollflächig aufkaschierten Haftfolie. Bei der Verlegung werden zunächst die Dämmplatten ausgerollt und

an den jeweiligen Grundriss angepasst. Danach drückt der Monteur die mit dem Klettband (werkseitig) umwickelten Heiz- oder Kühlrohre auf die Haftfolie dieser Platten. Dabei verzahnen sich Klettband und Haftfolie mit derart hoher Haftpunktzahl und Haftkraft, dass die Rohre ohne Höhenabweichungen sicher in einer Ebene liegen. Laut Uponor würden selbst in der Praxis auftretende Verschmutzungen die Haftungseigenschaften in keiner Weise beeinträchtigen.

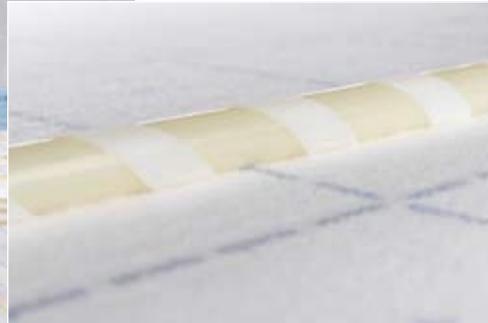
Als Orientierungshilfe zur Verlegung im berechneten Abstand dient das aufgedruckte Verlegeraster. Grundsätzlich sind die flexiblen Rohre, die in den Dimensionen 14 x 2 mm und 17 x 2 mm erhältlich sind, jedoch frei verlegbar. Ist eine Korrektur erforderlich, können die Rohre wieder von der Deckfolie abgezogen und neu verlegt werden. Dabei

## ISH-Nachlese



komme es weder zu einer Beschädigung der Dämmschicht noch von deren Abdeckung, so der Hersteller.

Die Dämmplatten sind in verschiedenen Stärken erhältlich, so dass



**Die Dämmplatten des neuen Uponor-Klettsystems sind mit einer speziellen Klett-Folie vollflächig kaschiert. Auf diese werden die werkseitig spiralförmig mit einem Klettband versehenen Heiz- und Kühlrohre (ohne weitere Befestigungshilfen) im berechneten Abstand aufgedrückt**

sich unterschiedliche Dämmanforderungen erfüllen lassen. Die Heiz- und Kühlrohre sind zudem mit den Standard-Systemkomponenten des Uponor Profi-Sortiments kombinierbar. So kann z. B. zum Anschluss der Rohre an Verteiler und zur Fittingmontage das Klettband am Rohrende partiell entfernt werden.

Die Vorteile der neuen Verlegeart formuliert der Hersteller zusammenfassend wie folgt: Das Klettsystem bietet die positiven Eigenschaften von Tackersystemen hinsichtlich Flexibilität in der Rohrverlegung, geringem Verschnitt und leichter Verlegbarkeit. Hinzu kämen auch einige Aspekte, die bislang insbesondere den Noppensystemen vorbehalten waren: z. B. die problemlose Neuverlegung (Korrektur), eine hohe Verlegegeschwindigkeit und die Verarbeitung ohne gesondertes Verlegewerkzeug.

## > Viega <

**Flächentemperierung:** Zur ISH 2007 hat Viega ein umfassendes Flächenheiz- und -kühlprogramm in den Dimensionen 12 bis 20 mm vorgestellt. Basis des neuen Fonterra-Sortiments ist ein durchflussoptimiertes Polybutenrohr in den Dimensionen 12 und 15 mm. In den Dimensionen 17 und 20 mm, die auch für die thermische Bauteilaktivierung geeignet sind, kommt ein naturfarbendes PE-Xc-Rohr zum Einsatz. Ergänzt um abgestimmte, optional gedämmte Noppen- und Tackerplatten sowie Befestigungsschienen ist das Programm für Nass- und Trockenbau gleichermaßen geeignet. Für den besonders zeitsparenden Trockenbau stehen darüber hinaus vorkonfektionierte Gipsfaserplatten mit integrierten Heizschleifen zur Verfügung, die direkt verfließt werden können. Komplettiert wird das Angebot durch abgestimmtes Systemzu-

behör wie Tackergerät, normgerechte Rand-Dämmstreifen, Dehnungsfugenelemente und die bekannten Viega-Presswerkzeuge. Auch die Pressverbinder des neuen Fonterra-Programms verfügen über eine SC-Contur. Versehentlich vergessene Verpressungen fallen so bereits bei der Dichtheitsprüfung auf. Dem Systemgedanken folgend hat der Hersteller zudem einen neuen, komplett vormontierten Heizkreisverteiler aus Edelstahl entwickelt. Für die Regelung sorgt ein ebenfalls neuer Raumthermostat. Das ab September 2007 lieferbare Fonterra-Programm für die Boden-, Wand- und Deckeninstallation stellt für Viega die konsequente Abrundung des bereits vorhandenen Heizungs-Sortiments dar: Sowohl konventionelle Wärmeverteilungen bis zur Heizkörperanbindung als auch Flächenheizungen lassen sich künftig vollständig mit abgestimmten Komponenten aus dem Viega-Systemverbund realisieren.



Das neue Viega-Fonterra-Programm für die Flächentemperierung umfasst insgesamt zehn Systeme für Neubau und Renovierung



Vogel & Noot-Heizkörper Edisto mit flacher Paneel-Sandwichbauweise und Vertiefung an der Frontfläche

## > Vogel & Noot <

Nach dem Zusammenschluss zur gemeinsamen Markeneinheit wollen Vogel & Noot, Finimetal und Myson im Rahmen der neu-

en Designkollektion 2007 im Laufe des Jahres acht neue Designmodelle vorstellen. „The power of nature“ ist die Philosophie der gemeinsamen Marke, wobei für das Designheizkörperprogramm die Wasserwelten als Stilelement und Bildsprache verwendet wird. Zu den Heizkörperneuheiten gehören die Modelle Nero (extravagant, nobel, abstrakt), Edisto (ästhetisch, flexibel, kultig), Alibori (geradlinig, fröhlich, trendig), Mano (natürlich, harmonisch, luxuriös), Sewa (geometrisch, praktisch, stylish), Flint (kunstvoll, kreativ, individuell), Bani (zeitlos, edel, strahlend) und Sanaga Teck (harmonisch, exotisch, wohltuend).

## > Zehnder <

■ **Reiner Handtuchwärmer:** Im Designbereich präsentierte Zehnder ein neues Wärmekörper-Konzept im Rahmen der Kooperation mit Villeroy & Boch. Das Lifestyle-Accessoire Planus erwärmt und trocknet ausschließlich Handtücher und eignet sich – neben dem Einsatz im privaten Bad – insbesondere auch für das Segment der Wellness orientierten Hotelbäder. Das schnörkellos designte Produkt verfügt über eine Heizleistung von



Zehnder: Der reine Handtuchwärmer Planus ist als Sanitär-Accessoire mit Lifestyle-Flair positioniert und verfügt über kompakte Maße (727 x 414 mm). Per Knopfdruck lässt er sich ein- und ausschalten

Bitte beachten Sie die Tabelle mit den Herstelleradressen auf Seite 57

250 Watt und eine sehr kurze Aufheizzeit. Seine Maße von 727 x 414 mm sind an die Größe eines zusammengefalteten Badetuchs angepasst. Der per Netzstecker angeschlossene Planus lässt sich per Knopfdruck ein- und ausschalten oder er schaltet sich nach 1,5 Stunden automatisch wieder ab. Zum Produktstart gibt es den Handtuchwärmer in vier Oberflächen: Aluminium mit oder ohne Serigrafie, Weiß matt und Volcanic. Verfügbar soll er laut Hersteller ab Juni 2007 sein.

■ **Farbkollektion:** Zehnder präsentierte auf der ISH eine neue Farbkollektion für seine Designheizkörper. Acht neue Trendy Colours sowie acht neue Metallic Oberflächen kommen auf den Markt, abgestimmt auf die aktuellen Einrichtungs- und Wohnstile. Die Devise lautet des Herstellers lautet hierbei „Mut zur Farbe, aber bitte in Matt“. Denn laut Zehnder

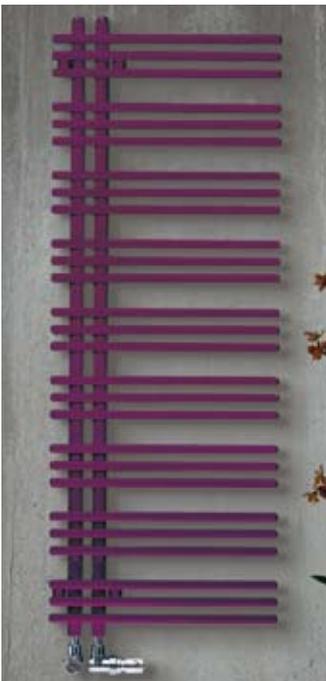
verstärken in der Farbpsychologie matte Farbtöne eine heitere, positive Wohnatmosphäre und den persönlichen Wohlgefühlcharakter in den eigenen vier Wänden.

Die matten Trendy Colours in grünen, blauen, violetten und braunen Farbnuancen sollen Optimismus und Lebensfreude versprühen und eine behagliche Atmosphäre schaffen. Die mit Metallic-Oberflächen ausgestatteten Heizkörper sollen den

spritzigen Charme eines modernen City-Lifestyles verkörpern. Insgesamt verfügt die neue Zehnder Farbkollektion über 53 Farben in den Segmenten Classic, Trendy und Metallic. Eingeführt hat der Hersteller die neue antimikrobielle Pulverbeschichtung TopCare. Diese Beschichtung verhindert das Wachstum der Bakterien und Pilze bzw. tötet sie ab.

■ **Heizkörpermontage:** Eine noch schnellere Montage des

Mehrsäulers Charleston (ab Bauhöhe 250 mm) ermöglicht das Befestigungssystem Zehnder EasyFix. Es müssen nur noch zwei statt acht Elemente montiert werden. Die neue Konsole erlaubt horizontal Montagefehler von +/-7 mm und vertikal wird sie über Langlöcher justiert. EasyFix verfügt zudem über eine Sicherungsfunktion gegen das Herunterfallen des Heizkörpers von der Wand. □



Neue Trendy Colours und Metallic Oberflächen stellte Zehnder zur ISH vor. Im Bild: Yucca asymmetrisch in Dark Purple